

Geografische Orte Ghürstobel

Allgemein

Name	Ghürstobel
Name Deutsch Mundart	Kürschoobäl
Phonetik	• kχúrštóbəl
Institution	ortsnamen.ch

Beschreibung

Beschreibung	Geländeeinschnitt ohne Bach, zwischen Ghürst und Schröter.
Deutung	FIN Ghürst + Appellativ tobel : 'Geländeeinschnitt im Gebiet von Ghürst ', tobel zu mhd. <i>tobel</i> stm. 'Waldtal, Schlucht', schwzdt. <i>Tobel</i> n. 'wildes, enges, unwegsames, meist von einem Bach durchflossenes (bewaldetes) Tal mit steilen Hängen, Schlucht, tiefer Einschnitt, Rinne in einem Hang usw.'. Es handelt sich um ein nichtgermanisches Lehnwort, vermutlich aus vulgärlat. <i>*tuvale</i> oder <i>*tovale</i> , einer Ableitung zu lat. <i>tubus</i> m. (vulgärlat. <i>*tova</i> , <i>*tovo</i>) 'Röhre'. Das Wort ist nur in den Grenzmundarten der Romania verbreitet, in der Schweiz nur in der östlichen Landeshälfte., S. Ghürst .
Art	Graben
Höhe (Meter über Meer)	1558
Flächenkoordinaten	755276.0, 198774.0
Gemeinde	Pfäfers, Untervaz
Region	Sarganserland, Landquart
Kanton	St. Gallen, Graubünden

Weitere Informationen

Quelle	https://search.ortsnamen.ch/de/record/4044861/
Historische Nachweise	<ul style="list-style-type: none">• <1750 [1693]: an die Enge oder Gehüosch und auf die Steinwand (OGAVt Urk., Urk.)• 1702: an die Enge oder gehürsch (StiAPf Cod. Fab. 47, Urb.)• 1707: die Enge oder gehürsch (StiAPf Urk., Urk.)

Nachweis / Literatur

- St. Galler Namenbuch; Flurnamen - <https://www.ortsnamen.ch/de/regionale-projekte/kanton-st-gallen>
- Bundesamt für Landestopografie (swisstopo): swissNAMES3D - <https://www.swisstopo.admin.ch/de/geodata/landscape/names3d.html>
- Urkunden, diverse Urkunden ohne Nummer (Vättis) 1479-1797
- Urbar des Kloster PF über die Güter in PF, VT und VL (inbegr. VS)
- Urkundenarchiv, diverse Urkunden (Kloster Pfäfers) 13. bis 19. Jahrhundert